

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 20 (1963)
Heft: 12

Rubrik: Berichte aus dem Leserkreis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Patienten am 28. Juni 1963 zugesandt. Schon am 7. August ging folgender Bericht von ihm ein: «Ihre Sendung vom 1. Juli 1963 habe ich bestens dankend erhalten und ich habe sofort mit der Rubia-Kur begonnen. Die bis jetzt von mir festgestellten Resultate sind einfach phantastisch. Täglich stelle ich fest, dass Nierensand fortgeht und dies ohne jegliche Schmerzen. Ich werde selbstverständlich die Kur fortsetzen, und zwar genau nach den Angaben Ihres Schreibens.»

Der Patient bestellte dann noch für zwei weitere Bekannte, die ebenfalls unter Nierensteinen zu leiden haben, zwei zusätzliche Kuren. Das ist sehr begreiflich, denn wenn man auf natürliche Art schmerzhaft Koliken oder gar eine Operation vermeiden kann, ist eine solche Hilfe sicherlich durch Anwendung zu begrüssen.

Folgen einer Operation überwunden

Frau S. aus Z. berichtete uns am 15. August 63: «Ich habe in den letzten Jahren immer mit Krampfadern, Venenentzündungen und Thrombosen zu kämpfen. Vor 5 Jahren hatte ich eine Operation, bei der die Gebärmutter entfernt wurde. Seither hat es mit meinen Beinen «ge-

bösert». Auch habe ich sehr starke Wallungen, hohen Blutdruck und viel Kopfweh. Mein Alter beträgt 49 Jahre. Nun möchte ich Sie höflich anfragen, ob Sie mir das Mittel Hyperisan senden könnten, sofern Sie dieses für mich als gut finden.»

Die Patientin erhielt das gewünschte Mittel, gleichzeitig aber auch den Rat, regelmässig Hamamelis virg. einzunehmen. Der für das Alter zu hohe Blutdruck musste ebenfalls bekämpft werden, und zwar mit Rauwolfvisca. Gegen die Wallungen wurde Aconitum D10 verordnet. Das Kopfweh mochte im Zusammenhang stehen mit dem hohen Blutdruck. Sollte es aber trotz allfälliger Besserung nicht verschwinden, war nachträglich noch Petadolor dagegen einzunehmen.

Nach Verlauf von 1½ Monaten schrieb Frau S. dann: «Ihre Mittel, die Sie mir vor einiger Zeit sandten, haben Wunder gewirkt. Ich habe mich schon seit 10 Jahren nie mehr so wohl und unternehmungslustig befunden wie heute. Vielen Dank.»

Solche Erfolge sind bestimmt erfreulich, denn wer wünschte sich nicht, wieder lebensfroh und leistungsfähig zu werden!

BERICHTE AUS DEM LESERKREIS

Hilfreiches Eingreifen bei Rheuma, Nasenfließen und Blasenschwäche

Frau R. aus B. erhielt im letzten Frühling Rufesin 1, Formisoton D3 und Rhus tox D6, um damit zweimal eine homöopathische Injektionsanwendung gegen ihre Rheumaschmerzen vornehmen zu können. Ihrem Söhnchen verabreichte sie gegen Nasenfließen Silicea D6 und

einer Blasenstörung, die sich sowohl bei Frau B. als auch bei ihrem dreizehnjährigen Töchterchen bemerkbar machte, so dass sich diese bei dem Kinde sogar durch Bettnässen äusserte, wurde mit Hilfe von Sitzbädern, Nierentee, Nephrosolid und Usneasan günstig entgegengewirkt.

Nach Verlauf von ungefähr 1 Monat schrieb

Wir suchen

Krankenschwester

oder **erfahrene Person** für Patientenberatung (auch ältere Bewerberinnen). Aufgabenbereich: Harnanalysenauswertung nach Anleitung und schriftliche Beratung.

Interessentinnen melden sich und erhalten Auskunft bei:

Bioforce-Laboratorium A. Vogel, Teufen AR, Tel. 071 23 60 23

Ein Buch als Geschenk



kann Ihren Freunden im In- und Ausland bestimmt mehr Freude bereiten und für das praktische Leben dienlicher sein als teure Gegenstände, die oft wenig Nutzen in sich bergen.

Auch wir wollen unsere Abonnenten in ihrem Bemühen, Wertvolles zu schenken, dieses Jahr erneut unterstützen, indem wir unsere Bücher: «Der kleine Doktor» und «Die Leber als Regulator der Gesundheit» verbilligt verabreichen. Bedienen Sie sich daher des umstehenden Gutscheines.

Ausschneiden und einsenden an Bioforce Teufen/AR

uns Frau R. über den Erfolg: «Ich möchte nicht unterlassen, Ihnen noch mitzuteilen, dass die Ampullen in der richtigen Reihenfolge Wunder gewirkt haben. Die Schmerzen liessen nach, und ich konnte wieder schlafen und bin glücklich, wieder meine Pflicht als Bauernfrau erfüllen zu können. Da ich noch eine Steifheit im Rücken hatte, ging ich noch dreimal zur chiropraktischen Behandlung, was auch sehr gut tat. Das Söhnchen, welches immer noch einseitiges Nasenfließen hatte, hat auf das Einnehmen von Silicea D6 sehr gut reagiert. Schon nach einigen Tagen konnte man die Besserung beobachten. Auch über den Heilerfolg bei mir und meiner dreizehnjährigen Tochter möchte ich noch kurz berichten. Nach einer Harnuntersuchung erhielten wir Mittel und Nierentee und wurden uns Sitzbäder verordnet. Wir haben die Mittel noch zweimal nachgekauft und der Erfolg war sehr gut. Durch die Bäder fühlten wir uns gestärkt und bei der Tochter blieb das Bettnässen fast ganz aus. Ich möchte herzlich danken.»

So ist denn für jede Störung eine natürliche Hilfe zu finden, man muss sie nur kennen und gewissenhaft anwenden, wodurch sie erfolgreich bekämpft werden kann. Eine leicht akute Angelegenheit ist rascher behoben, als ein chronisches Leiden, weshalb es vorteilhafter ist, auftretende Störungen gleich anfangs mit der notwendigen Ausdauer zu beheben, damit sie nicht bleibenden Schaden anrichten kann. So ist bei Blasenschwäche immer frühzeitig durch stärkende Massnahmen einzugreifen. Grundbedingung ist das Vermeiden kalter Füße wie auch jeglichen Frierens. Das Tragen genügender Kleidung ist notwendig, denn selbst Bauernkinder sind nicht immer so robust, dass sie bei kaltem Regenwetter schadlos barfussgehen könnten. Manches Mädchen ist gerade

zu Beginn der Entwicklungsjahre empfindlicher. Man sollte daher stets vernünftig sein und nicht stur an alten Gewohnheiten festhalten, wenn sie Schwierigkeiten hervorrufen.

Heilung von Bronchial-Asthma

Die Urinanalyse von Herrn H. aus T. zeigte an, dass der Patient mehr Flüssigkeit benötigte, das Kochsalz einschränken und die Nierentätigkeit durch Nephrosolid anregen musste. Empfohlen wurden ihm Fruchtsäfte, so Heidelbeersaft, Kirschensaft, Brombeersaft und Crapefruitsaft, verdünnt mit kohlensäurefreiem Mineralwasser. Ferner musste der Kalkverlust mit Urticalcin gedeckt werden. Gegen die auftretenden Kopfschmerzen war Petadolor einzusetzen und die Leber musste mit Rasayana Nr. 2 und Chelidocynara unterstützt werden, während das Herz durch Auroforce eine Stärkung erlangen sollte. Zum Ausheilen der Bronchien war Imperatoria anzuwenden und, um das Bronchialasthma zu beseitigen, Asthmasan.

Erst nach 1½ Jahren berichtete Herr H. dann: «Endlich ein Lebenszeichen von einem «Eingeborenen» aus dem Kanton Bern. Vorerst herzlichen Dank für Ihre guten Ratschläge und Hilfe. In Sachen Bronchien kann ich Ihnen mitteilen, dass die Beschwerden restlos weg sind. Das Asthmasan ist ausgezeichnet, ebenso das Imperatoria.»

Schon in seinem ersten Briefe hatte Herr H. erwähnt, dass er in Sachen Bronchialasthma vor einigen Jahren während 5 Wochen in Adolboden habe weilen müssen, und dass er sehr dankbar wäre, wenn er in dieser Angelegenheit Erleichterung erhalten könnte. Natürlich unterstützt auch das biologische Kalkpräparat Urticalcin in solchem Fall die Heilung wesentlich und der Patient bemerkte noch, dass er es

Gutschein

Fr. 2.— bei Bezug des Buches «Der kleine Doktor» in deutscher, französischer, englischer, holländischer oder schwedischer Sprache. *

Fr. 1.— bei Bezug des Buches «Die Leber als Regulator der Gesundheit» in deutscher, französischer, englischer oder holländischer Sprache. *

* Gewünschtes bitte unterstreichen

Dieser Gutschein ist nur für Abonnenten und nur bis zum 31. Dezember gültig.

Senden Sie mirExpl. «Der kleine Doktor».Expl. «Die Leber als Regulator der Gesundheit».

(Bitte in Blockschrift schreiben)

Name :

Adresse :

wohlweislich noch regelmässig einnehmen. Auch die Leber- und Nierentätigkeit unterstützt er weiterhin durch die Einnahme der empfohlenen Mittel, wie auch durch die Beachtung der angeordneten Schondiät.

So ist es denn erfreulich, selbst hartnäckige Leiden durch die entsprechenden Mittel verschwinden zu sehen. Natürlich trägt auch die Bemühung des Patienten, die Ratschläge gewissenhaft zu beachten, wesentlich zur Heilung bei.

Hartnäckiger Husten verschwindet

Frau S. aus N. berichtete uns Mitte Juni dieses Jahres: «Unsere Kinder hatten lange einen leichten aber hartnäckigen Husten. Die Usnea-Bonbons haben herrlich geholfen. Vielen Dank.» Da gleichzeitig auch noch Usneatropfen und Urticalcin Verwendung fanden, unterstützten diese natürlich ebenfalls die erfolgreiche Heilung, denn sowohl Usnea, das bekannte Lärchenmoos, als auch ein biologisches Kalkpräparat sind bei allen Katarrhscheinungen vor-

züglich. Bekanntlich ist Usnea zugleich auch noch für Niere und Blase günstig, da es aber vor allem auf die Atmungsorgane heilend einwirkt, ist es kein Wunder, dass Usneabonbons bei Husten hilfreich sein können.

Dankbare Feststellung

Im vergangenen Sommer fügte Frau H. aus K. einer Bestellung folgende Zeilen bei: «Seit einiger Zeit benützen wir Mittel von Ihnen. Ich möchte an dieser Stelle nicht unterlassen, Ihnen einmal zu danken, dass Sie kranken Menschen so gute Heilmittel abgeben. Wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und alles Gute.»

Nicht nur im Inland, auch allenthalben, wo unsere Naturmittel hingelangen, dürfen sie heilende Helfer sein. Berichte aus fern und nah bestätigen uns dies immer wieder. Auch auf unseren Reisen durften wir dieser Bestätigung stets erneut begegnen. Es löst ein dankbar befriedigendes Empfinden aus, feststellen zu können, dass das Schwimmen gegen den Strom so ausgiebig belohnt wird.

Von dem bedeutenden Werk des amerikanischen Arztes
Dr. Manfred Curry

« Bioklimatik » — Die Steuerung des gesunden und kranken Organismus durch die Atmosphäre

sind noch Restexemplare sehr preisgünstig erhältlich. Dr. Manfred Curry befasste sich ein Leben lang mit den klimatischen Einwirkungen auf das Krankheitsgeschehen. Kein biologisch eingestellter Arzt kann an der Tatsache vorübergehen, dass viele Leiden durch klimatische oder Strahleneinflüsse verursacht oder verstärkt werden. Der bekannte Arzt hat seine Forschungen in dem zweibändigen Werk zusammengefasst. Die beiden Bände umfassen zusammen 2253 Seiten mit 810 Abbildungen. Das Werk, welches im Buchhandel nicht mehr erhältlich ist, wird zum stark ermässigten Preis von **Fr./DM 30.—** für beide Bände abgegeben. Eine Neuauflage kommt der hohen Gestehungskosten wegen nicht mehr in Betracht.

Im Hinblick auf den Restverkauf wird um baldige Bestellung gebeten.

Bioforce-Verlag Teufen AR Auslieferung f. Deutschland und Österreich
Verlagsanstalt Merk & Co, Konstanz, Münsterplatz 7